

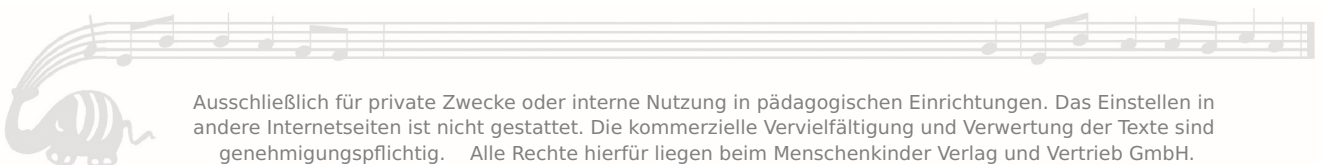
Nebel, Nebel

Text: Rolf Krenzer

Musik: Detlev Jöcker

1. Nebel, Nebel,
ist um mich her.
Ich sehe nur noch Nebel
und sonst nichts mehr.
Nebel, Nebel
und nichts zu sehn.
Drum muss ich durch den Nebel
behutsam gehn.
Drum muss ich durch den Nebel
behutsam gehn.

2. Nebel, Nebel,
sag, wo bist du?
Ich suche dich im Nebel
doch immerzu.
Nebel, Nebel,
sag, bist du da?
Ich spüre dich im Nebel.
Da bist du da!
Ich spüre dich im Nebel.
Da bist du da!



3. Nebel, Nebel,
liegt auf dem Land.
Doch wir gehen durch den Nebel
jetzt Hand in Hand.
Nebel wird mal
verschwunden sein.
Wie schön ist nach dem Nebel
der Sonnenschein!
Wie schön ist nach dem Nebel
der Sonnenschein!

